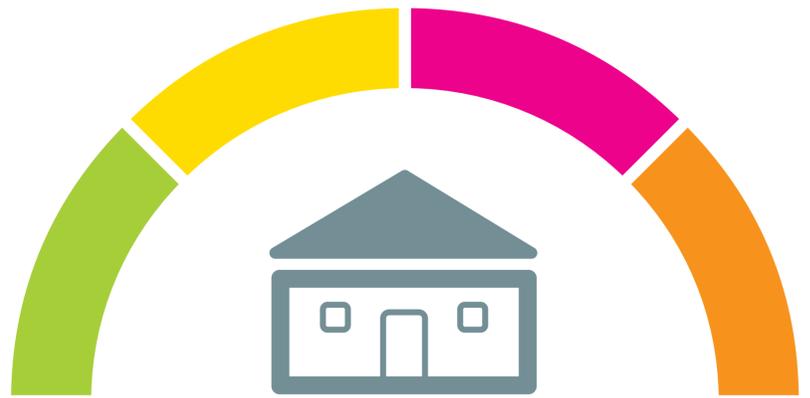


SIBYLLA-MERIAN-GYMNASIUM MEINERSEN

Hitzewellen, Hochwasser, schneelose Winter – am Sibylla-Merian-Gymnasium sind das Anlässe, um sich intensiv mit Klimawandel und Klimaschutz zu beschäftigen. Beim Projekt „Sibylla goes green“ setzte sich die Schülerschaft mit der Frage auseinander, wie jeder Mensch nachhaltiger leben und Plastik einsparen kann. Eine Konsequenz: verschiedene, regelmäßig von den Schülerinnen und Schülern organisierte plastikfreie Frühstücke und eine Erweiterung des schulischen Müllsystems. Mit diesen und anderen Maßnahmen möchte die Schule in Meinersen die Verbraucherbildung fördern.



Verbraucherschule
Silber 2019/2020



„In einer Zeit, in der wir alle etwas gegen den Klimawandel tun müssen, ist es wichtiger denn je, auf den eigenen ökologischen Fußabdruck zu achten. Am Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen leisten wir einen Beitrag, indem wir bewussten und nachhaltigen Konsum in unterschiedlichsten Formen thematisieren. Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler zu reflektierenden Konsumenten erziehen und die Strahlkraft unserer Bemühungen auch über unsere Schulgrenze hinaus wirken lassen.“

Martin Vollrath
stellvertretender Schulleiter und verantwortlicher Koordinator

„Nachhaltigkeit sollte in der heutigen Zeit jedem Menschen am Herzen liegen. Denn unsere Zukunft liegt in den Händen aller. Deshalb haben wir uns an unserer Schule auf den Weg gemacht! Mit Aktionen wie der Wanderausstellung zum Thema „Plastik und dessen Vermeidung“ und der Anti-Plastik-Show machen wir auf die Dringlichkeit des Umdenkens und Handelns aufmerksam. Unser Motto „Plastikfrei – wir sind dabei“ geleitet uns mittlerweile wie selbstverständlich durch den Alltag.“

Lara Steckhan
8. Jahrgang und Teilnehmerin des Projekts „Sibylla goes green“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages